

# „Außenseiter – Spitzenreiter“

## „Frei lt. Avers. Nr. 8“

das Portoablösungsverfahren im Fürstentum Schaumburg-Lippe  
(1871 bis 1920)

**Vortrag im Rahmen der Veranstaltung  
„Außenseiter Spitzenreiter“  
des Consilium Philatelicum  
Heinz K. Selig, Ludwigsburg**

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Fürstentum Schaumburg-Lippe



12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Fürstentum Schaumburg-Lippe

1648 – 1807 Grafschaft im Heiligen Römischen Reich

1807 – 1813 Fürstentum im Rheinbund

1815 – 1868 Fürstentum im Deutschen Bund

1868 – 1871 Fürstentum im Norddeutschen Bund

1871 – 1918 Fürstentum im Kaiserreich

1918 – 1933 Freistaat in der Weimar Republik

1933/34 – 1945 Landkreis Schaumburg-Lippe

ab 1946 Landkreis Schaumburg-Lippe im Land Niedersachsen



12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Portofreiheitsgesetz 1869

Das Gesetz,  
betreffend  
**die Portofreiheiten**  
im Gebiete des  
Norddeutschen Bundes  
vom 5. Juni 1869

Durch § 11 des Gesetzes betr. die Portofreiheit im Gebiet des Norddeutschen Bundes vom 5. Juni 1869 war der Postverwaltung das Recht vorbehalten, mit den Staatsverwaltungen der Staaten des Norddeutschen Bundes, die auf Portofreiheit keinen Anspruch mehr hatten, Abkommen dahin zu treffen, die die Dienstpost regelten.

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Kontierung und Kreditierung

Das Portofreiheitsgesetz trat zum 1. Januar 1870 in Kraft

**Dienstpost** (Vorschlag des Generalpostamtes Berlin an die S.-L. Regierung – 23.09.1869)

- 1.) Dienstmarken
- 2.) Zahlung eines Aversum (Ablösesumme)
- 3.) Kontierung und Kreditierung

**Entscheidung:** (S.-L. Regierung)

**Kontierung und Kreditierung**

(Teilnehmer: Regierung, Konsistorium, Justizkanzlei, Polizeidirektion, Gendarmeriekommando, die Ämter Bückeberg, Stadthagen, Hagenburg, Magistrat der Städte Bückeberg und Stadthagen, das Baudepartment und die Wegebauinspektion = 12 Teilnehmer)

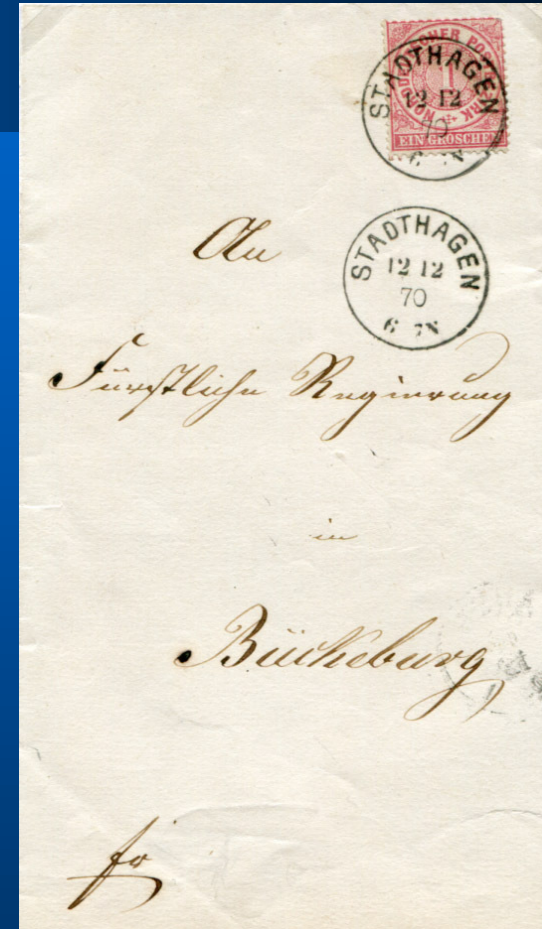
12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Kontierung und Kreditierung

1870:

- Portobuch bei den teilnehmenden Behörden
- Portogegenbuch bei der Post und Frankierung der Briefe mit gängigen Marken



Brief des Magistrats der Stadt Stadthagen - datiert vom 12.12.1870 -  
an die Fürstliche Regierung in Bückeburg

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Teilnahme am Aversionalverfahren

21. April 1871: Antrag der fürstlichen Regierung auf Teilnahme am Aversionalverfahren für Schaumburg-Lippe

N. R. 1256. **[20.]** Berlin, 9. Mai 1871.  
Hochw. Exzellenz  
Se. Majestät dem Kaiser  
in Berlin

In Höchstl. Befehlsh. d. Schaumburg. Lippeschen Gesellsch.  
fürstl. Regierung hat sich der General-Postamt  
auf die gefällige Befreiung vom 24. v. Mts. No. 29. 9. 6  
erlaubt zu erwidern, daß die Postverwaltung  
ganz bereit ist, auf Grund des S. M. des Gesetzes  
vom 5. Juni 1869, betreffend die Postbefreiungen

kommen, daß an Stelle des Markens wieder  
ein Kupon zur Befreiung der von dem Post-  
amtlichen Befreiungen angeführten Sendungen der  
gehabten Art befreit werden.

General-Postamt  
Stephan

An  
die Höchstl. Schaumburg. Lippesche  
Gesellschaftliche Regierung  
in  
Bückeburg.

1 B. 2007

Antwort: Generalpostmeisters Heinrich von Stephan 9. Mai 1871.

# Teilnahme am Aversionalverfahren

...Berlin, den 9. Mai 1871.

Der Fürstlich Schaumburg-Lippischen Gottloblichen Regierung beehrt sich das Generalpostamt auf das gefällige Schreiben vom 24. d. Mts. No R. 926 ergebens zu erwiedern, daß die Postverwaltung gern bereit ist, auf Grund des § 11 des Gesetzes vom 5 Juni 1869, betreffend die Portofreiheiten im Gebiet des Norddeutschen Landes, mit der Fürstlich Schaumburg-Lippischen Hochloblichen Regierung ein Aversum zu Vereinbaren welches vom 1. Juli d. J. ab an Stelle der Porto- und Gebührenbeträge für die eingehenden, von der Fürstlich Schaumburg-Lippischen Staatsbehörden zur Absendung gelangenden frankierten portoflichtigen Sendungen in die Bundes-Postkasse eingezahlt wird. ....

Bei der äußeren Bezeichnung der Sendungen durch den Vermerk 'frei laut Aversum Nr. ...' bzw. , frei lt. Avers. Nr. ...' würden die Fürstlich Schaumburg-Lippischen Behörden die Nr. 8 anzuwenden haben. Es wird ergebenst in Vorschlag gebracht, zum Zwecke der Ermittlung der Aversionssumme die Porto- pp. Beträge für den vierwöchigen Zeitraum vom 1. Bis einschließlich 28. Juni d. J. notieren zu lassen, da eine Notierung im Monat Juli wegen des im Sommer erfahrungsmäßig eintretenden geringeren Schriftverkehr der Behörden leicht zu einem unrichtigen Resultate Veranlassung geben könnte.

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe



# Abgelöste Gebühren

Welche Gebühren wurden durch den Aversionalvertrag gedeckt:

Briefsendungen

Drucksachen

Einschreibesendungen

Laufschreiben

Nachnahmesendungen

Pakete

Paketbegleitbriefe

Postaufträge (einschl. aller Gebühren)

Postkarten

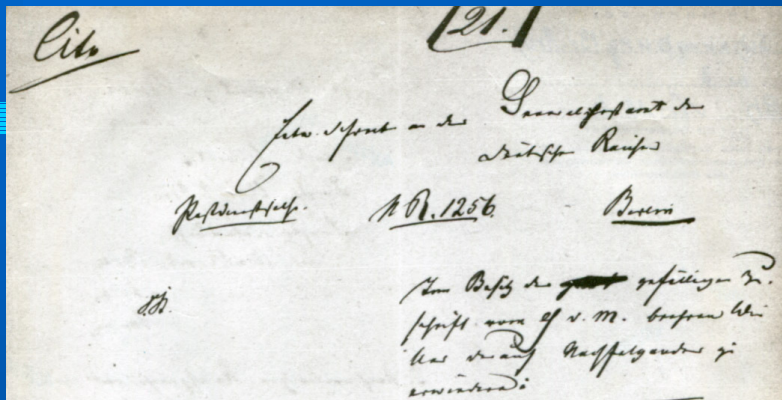
Unzustellbarkeitsmeldungen

Wertbriefe

Zustellungsurkunden

Nebengebühren (z.B. Landzustellgebühr)

# Zustimmung zur Teilnahme durch S.-L.



12. Mai 1871

Zustimmung der Regierung  
Nennung der beteiligten Behörden  
Erfassungszeitraum  
Mustermarke

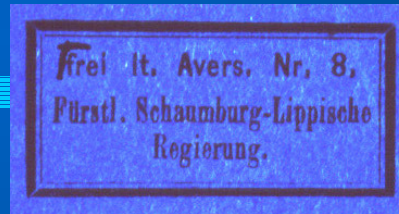


Die Bezeichnung der Sendungen sollten durchweg mit den gleichen Aufklebemarken versehen werden.

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Vertragsschluss Nr. 8 - Aversionalmarken

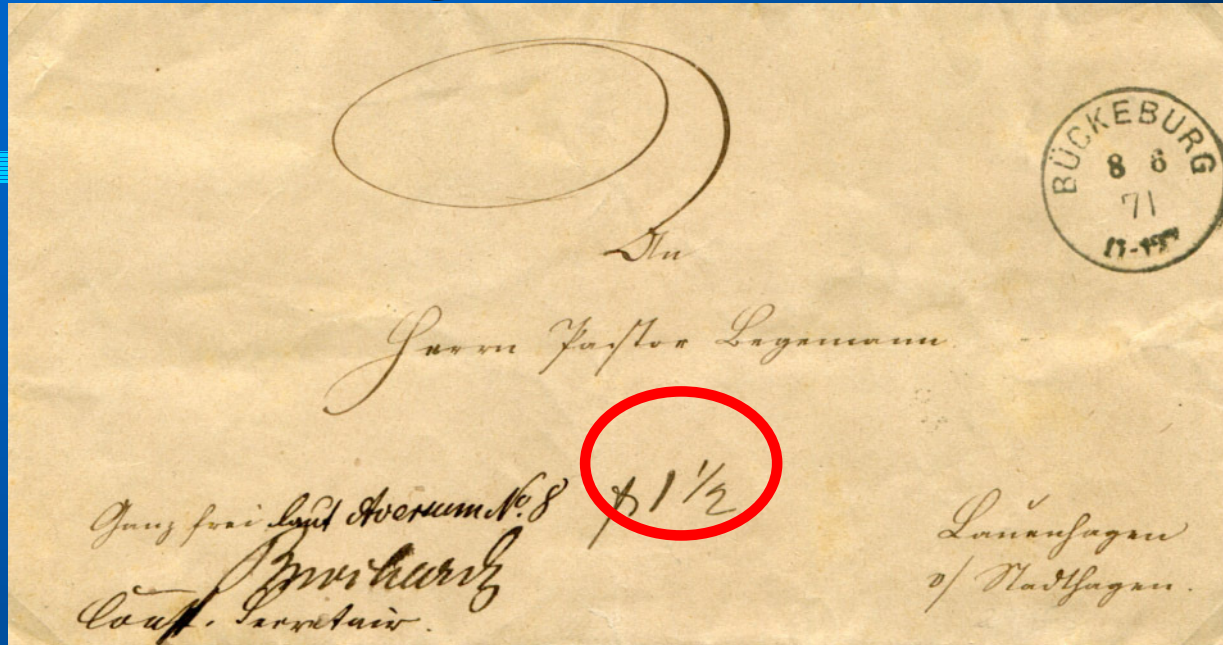


**26. Mai 1871:** Anfrage an die Preußische Staatsdruckerei in Berlin zur Herstellung von Marken Format 29 x 14 mm auf grünen Papier.

**1. Juni 1871:** Antwort: Herstellung unmöglich (neue Druckmaschine erforderlich).

Vorschlag: Marken im Format 22 x 20 mm auf Bogen zu 150 Marken.

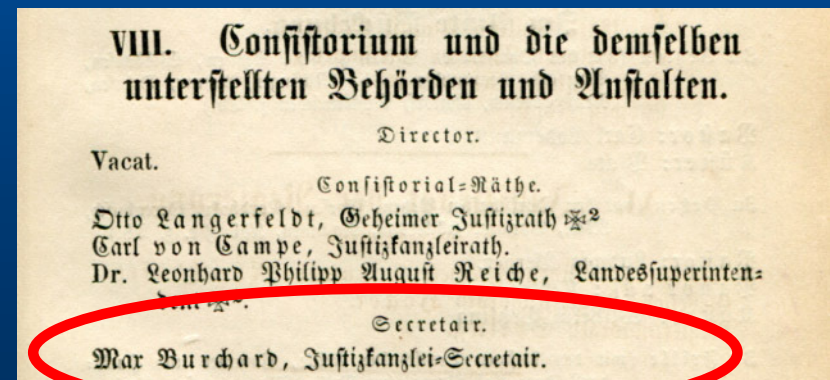
# Basis für das erste Aversum Erfassungszeitraum 1.-28. Juni 1871



Aversum:  
jährlich 276 Taler,  
19 Silber Groschen  
und 5 Pfennige.

Brief nach Lauenhagen bei Stadthagen.  
Erfasste Gebühr: 1 Gr. Standardgebühr  
plus 1/2 Gr. Bestellgeld in fremden  
Landzustellbezirk (= 1 1/2 Gr.)

Absender:  
Max Burchart, Justizkanzleisekretär.



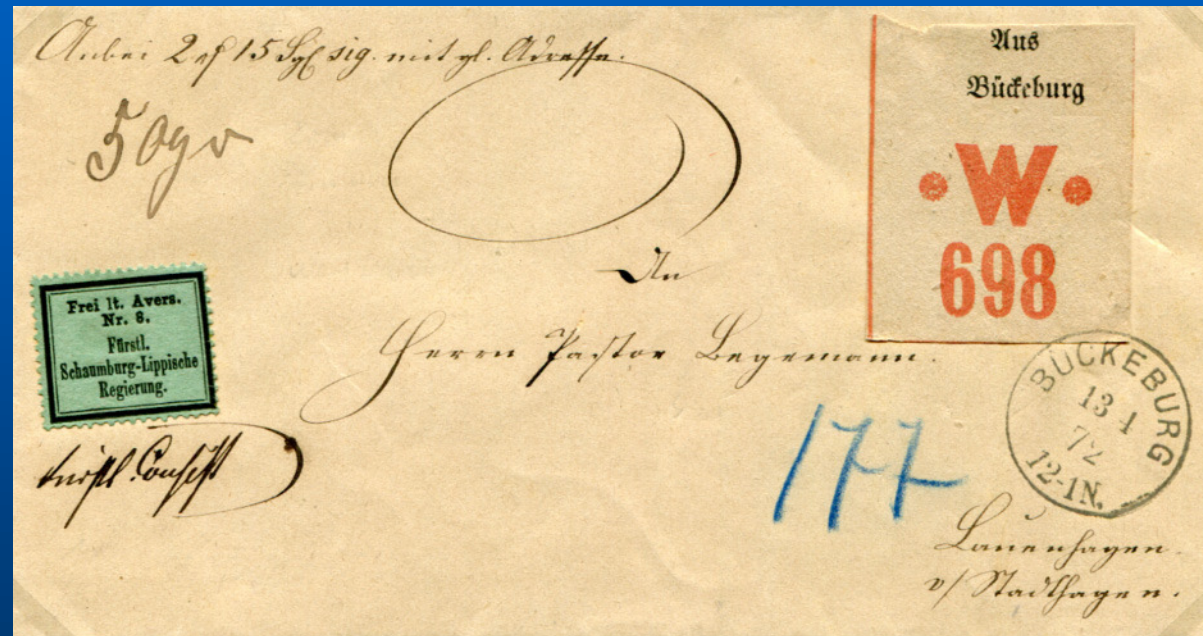
12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Aversionalmarken (ab 1. Juli 1871)



Nr.1 Text: „Frei lt. Avers. / Nr. 8. / Fürstl. / Schaumburg-Lippische / Regierung.“ 5 Textzeilen; Antiqua; Buchdruck; gezähnt.  
Größe 22 : 20 mm; Doppelstrichumrandung (21 : 18 mm)



Wertbrief („Anbei 2 Reichstaler 15 Silbergr. ...“) nach Lauenhagen bei Stadthagen.  
Datiert vom 13. April 1872.

12.04.2015

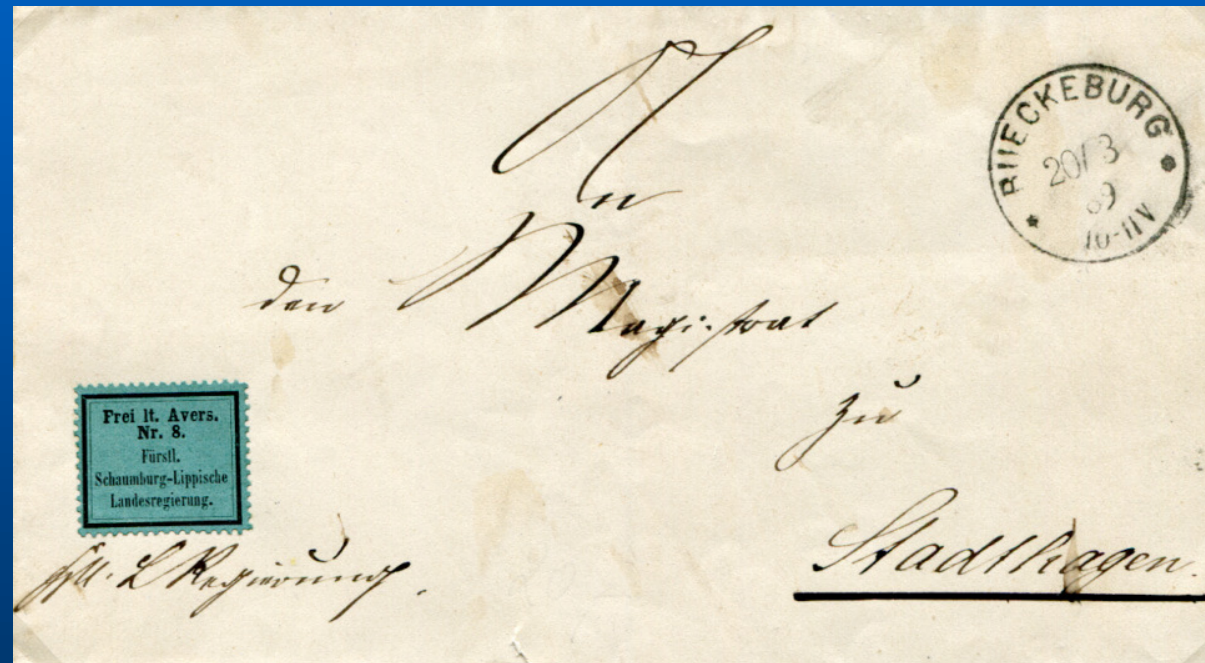
"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Aversionalmarken (ab 1885)



Nr.2 Text: „Frei lt. Avers. / Nr. 8. / Fürstlich / Schaumburg-Lippische / Landesregierung.“ 5 Textzeilen; Antiqua; Buchdruck; gezähnt.

Größe 22 : 20 mm; Doppelstrichumrandung (21 : 18 mm)



Aversionalbrief der Fürstlichen Landesregierung an den Magistrat in Stadthagen.  
Datiert vom 20. März 1889.

12.04.2015

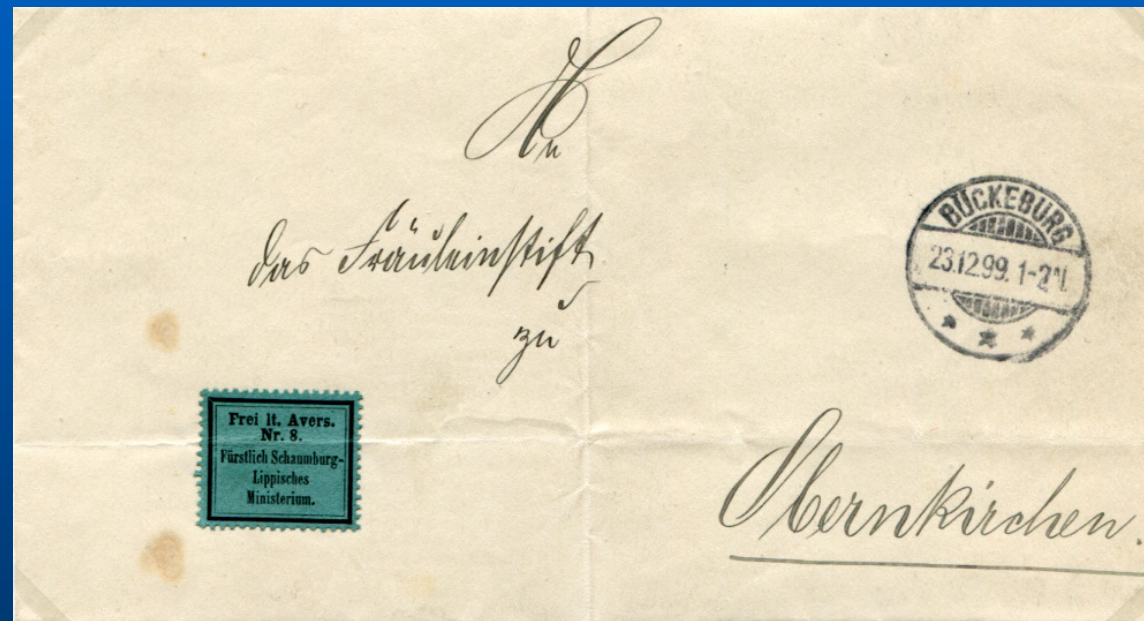
"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Aversionalmarken (ab 1893)



Nr. 3 Text: „Frei lt. Avers. / Nr. 8. / Fürstlich Schaumburg- / Lippisches / Ministerium.“ 5 Textzeilen; Antiqua; Buchdruck; gezähnt.

Größe 22 : 20 mm; Doppelstrichumrandung (21 : 18 mm)



Aversionalbrief des fürstlich Schaumburg-Lippischen Amsgerichts an das Fräuleinstift in Obernkirchen. Datiert vom 23.Dezember 1899.

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Aversionalmarken (ab 1904)



Nr. 4 Text: „Frei durch / Ablösung Nr. 8. / Fürstlich Schaumburg- / Lippisches / Ministerium.“ 5 Textzeilen; Antiqua; Buchdruck; gezähnt.

Größe 22 : 20 mm; Doppelstrichumrandung (21 : 18 mm)



Aversionalwertbrief des fürstlich Schaumburg-Lippischen Landratsamts an die Provinzial Hauptkasse in Hannover. Datiert vom 30. März 1909.

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

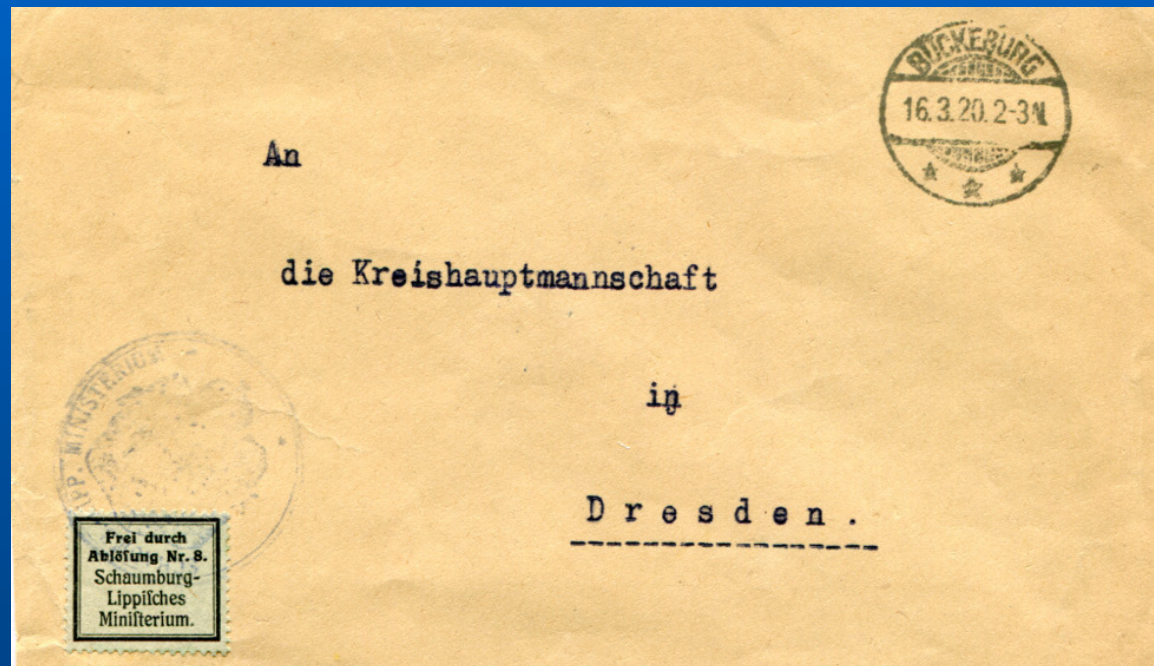


# Aversionalmarken (ab 1918 – 31.03.1920)



Nr. 5 Text: „Frei durch / Ablösung Nr. 8. / Schaumburg- / Lippisches / Ministerium.“ 5 Textzeilen; Antiqua; Buchdruck; gezähnt.

Größe 22 : 20 mm; Doppelstrichumrandung (21 : 18 mm)

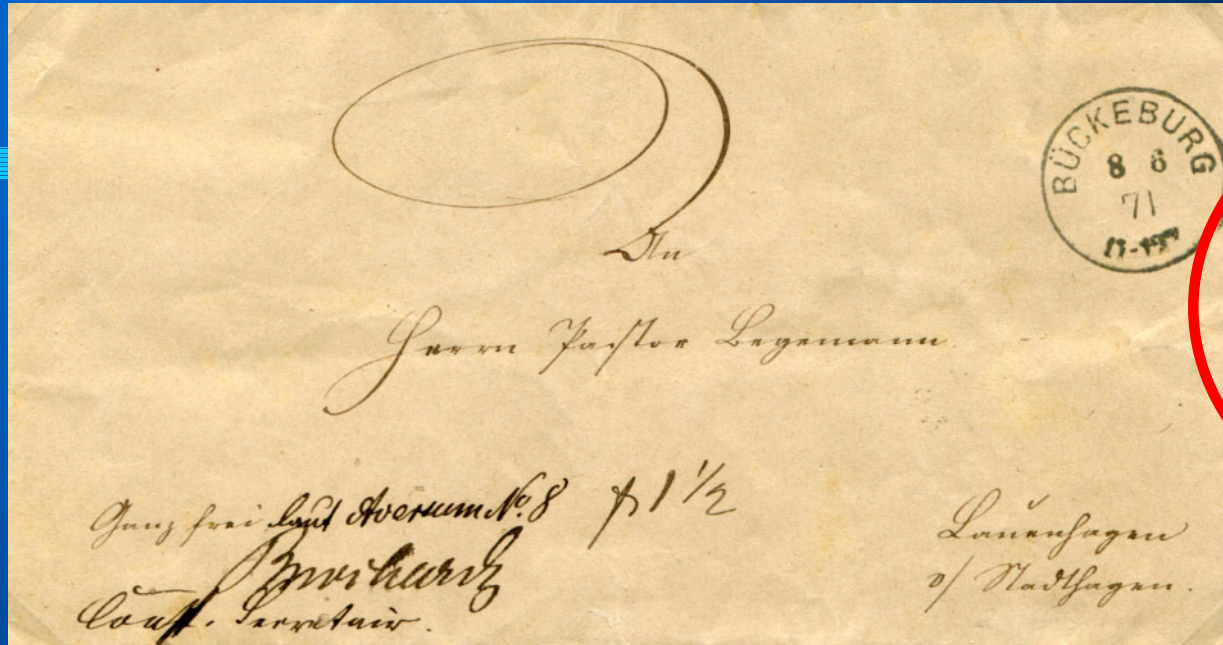


Aversionalbrief des Schaumburg-Lippischen Ministeriums an die Kreishauptmannschaft in Dresden. Dated from 16. März 1920 (last month of use).

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Basis für das erste Aversum Erfassungszeitraum 1.-28. Juni 1871



Aversum:  
jährlich 276 Taler,  
19 Silber Groschen  
und 5 Pfennige.

Aversionalbrief nach Lauenhagen  
bei Stadthagen. Absender:  
Max Burchart, Justizkanzleisekretär.  
Erfasste Gebühr: 1 Gr. Standardgebühr  
plus 1/2 Gr. Bestellgeld in fremden  
Landzustellbezirk (= 1 1/2 Gr.)

## VIII. Consistorium und die demselben unterstellten Behörden und Anstalten.

Director.

Vacat.

Consistorial-Räthe.

Otto Langerfeldt, Geheimer Justizrath \*<sup>2</sup>

Carl von Campe, Justizkanzleirath.

Dr. Leonhard Philipp August Reiche, Landesuperinten-  
dent \*<sup>2</sup>.

Secretair.

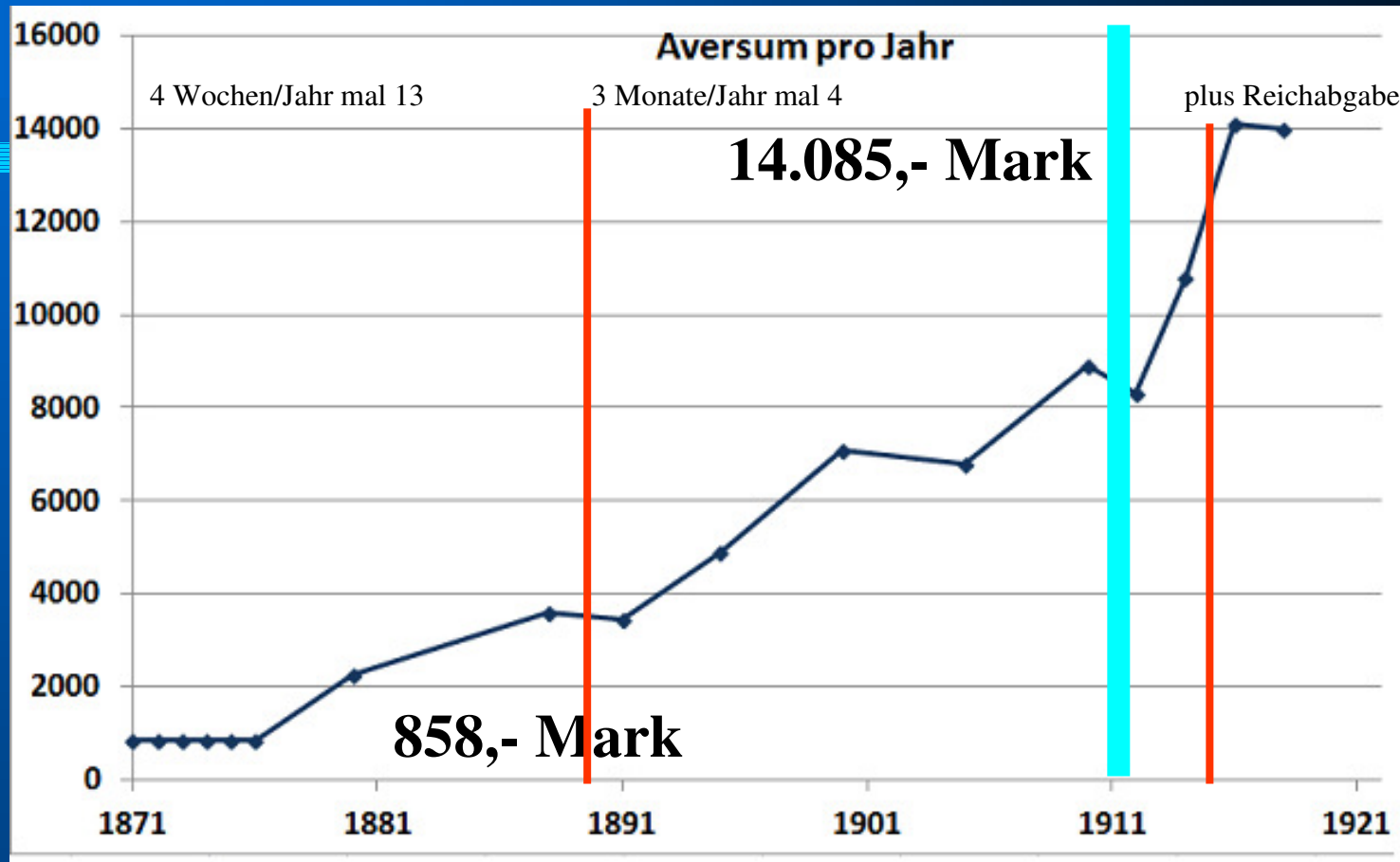
Max Burchard, Justizkanzlei-Secretair.

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Basis für das Aversum

Mark



Jahr

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Ermittlungsverfahren (Aversionalsumme 1871 bis 1919)

Die Ermittlung der Aversionalsumme wurde zunächst vier Wochen, ab 1895 jeweils 3 Monate auf vorgegebene Formblätter von allen am Aversionalvertrag beteiligten Behörden und Einzelpersonen geführt.

**Portobuch**

de \_\_\_\_\_ (Bezeichnung der Staatsbehörde etc.) in \_\_\_\_\_ zur Feststellung einer Baußsumme.

**Dauer der Ermittlung**

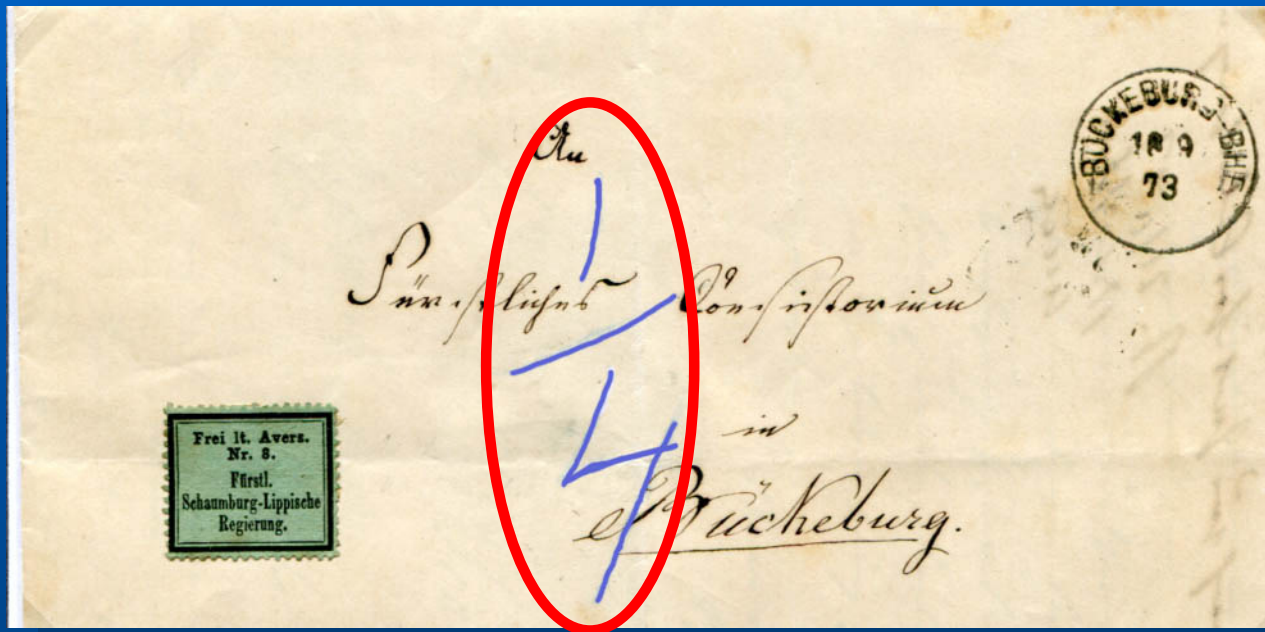
vom \_\_\_\_\_ 190 bis einschließlich \_\_\_\_\_ 190

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Tag der Einlieferung	Zahl der gewöhnlichen Briefsendungen.	Zahl der sonstigen Sendungen.	Bezeichnung der Einschreibungen, Postanweisungen, Briefe mit Wertangabe, sowie der Pakete mit und ohne Wertangabe nach Gegenstand, Bestimmungsort und Betrag der Postanweisung oder des angegebenen Wertes.	Gewicht der Pakete. kg : g	Porto- und Gebührenbetrag Bfg.

Die Behörden hatten alle aufzugebenden Sendungen zu genau erfassen. Es wurde ausdrücklich untersagt Freimarken zu verwenden. Landzustellungen waren der Post zu übergeben und zu erfassen. Die Bestimmungen des Aversionalvertragen von 1871 mußten strikt eingehalten werden.

# Ermittlungsverfahren (Aversionalsumme 1871 bis 1894)

Die Ermittlung der Aversionalsumme wurde jährlich in einem Zeitraum von **vier Wochen** vorgenommen. Der Wert wurde **mit 13 multipliziert** und in monatlichen Raten an die Oberkasse der Reichpost in Minden gezahlt. (Verfahren 1871 bis 1894)



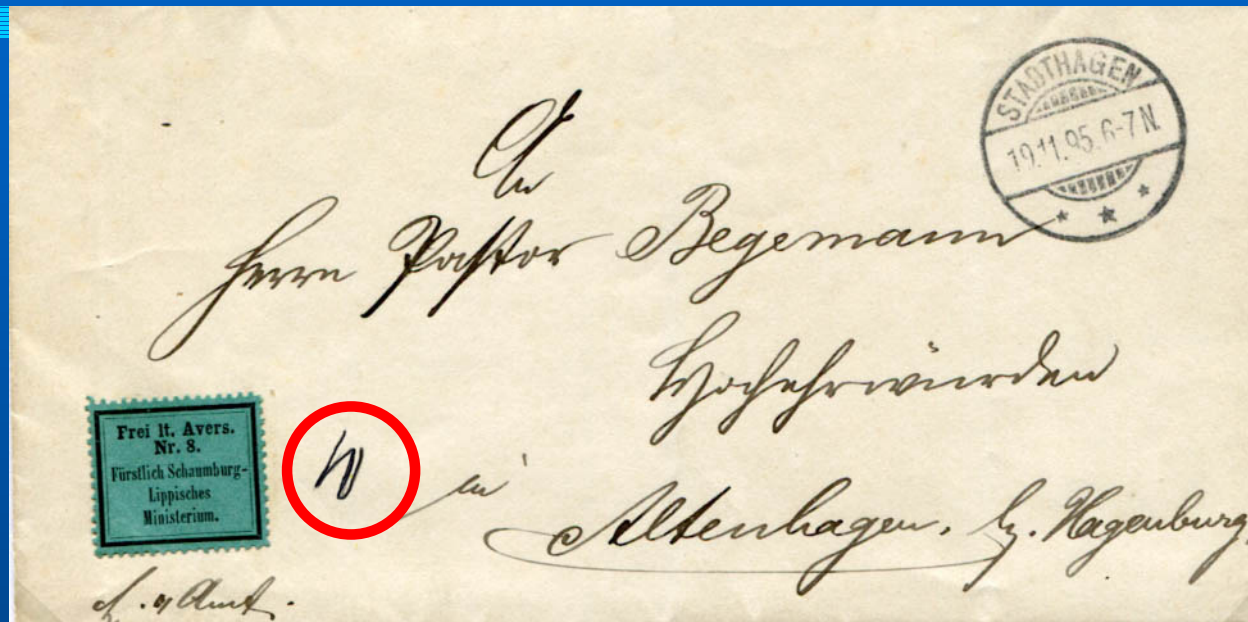
Aversionalsbrief: Ortszustellung  $\frac{1}{4}$  Sgr. erfaßt als Ortsbrief (Sondertarif). ( $\frac{1}{4}$  wurde für die Präsentation nachgezeichnet)

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Ermittlungsverfahren (Aversionalsumme 1895 bis 1916)

Die Ermittlung der Aversionalsumme wurde jährlich in einem Zeitraum von **3 Monaten** vorgenommen. Der Wert wurde mit **4 multipliziert** und in monatlichen Raten an die Oberkasse der Reichpost in Minden gezahlt. (Verfahren 1895 bis 1816)

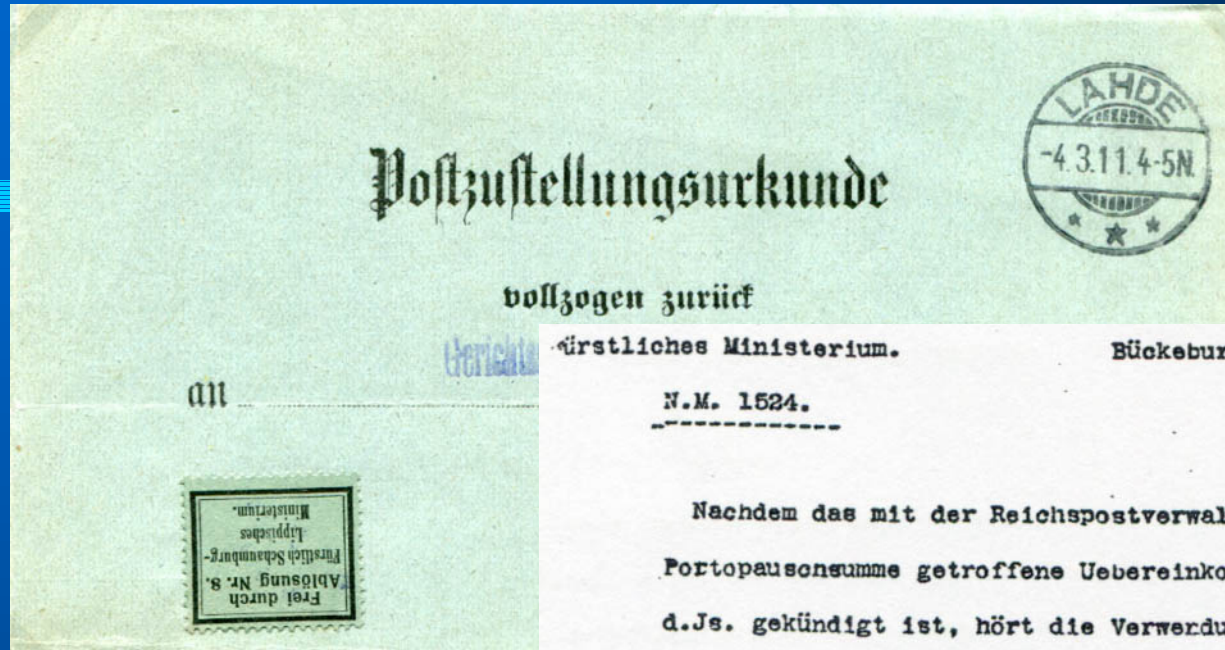


Aversionalsbrief des Landratsamts in Stadthagen an den Pastor Bergmann in Altenhagen bei Hagenburg. Brief bis 15g handschriftlich 10 für 10 Pfennig erfaßt. (10 wurde für die Präsentation nachgezeichnet)

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Kündigung des Aversionalvertrages



ZU: Verwendung im letzter  
Monat vor Kündigung zum  
**1. April 1911**

Aufgrund der Mehrarbeit (Führung der Portobüchern), erneute Vereinbarung mit der Reichspost  
Das Aversionalverfahren zum **1. Mai 1913** wieder aufzunehmen.

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Außerordentliche Reichsabgabe

**21. Juni 1916:** „Gesetz, betreffend eine mit den Post- und Telegraphengebühren zu erhebende außerordentliche Reichsabgabe“

Zusammenstellung der Reichsabgaben im Post- und Telegraphenverkehr		
Nr.	Gegenstand	Als Reichsabgabe wird ein Zuschlag zu den Post- und Telegraphengebühren erhoben in Höhe von
1.	Briefe	
	a) im Orts- und Nachbarortsverkehr .....	2 1/2 Pf.
	b) im sonstigen Verkehr .....	5 „
2.	Postkarten .....	2 1/2 „
3.	Pakete	
	I. bis zum Gewichte von 5 Kilogramm	
	a) auf Entfernungen bis 75 Kilometer einschließlich .....	5 „
	b) auf alle weiteren Entfernungen .....	10 „
	II. beim Gewicht über 5 Kilogramm	
	a) auf Entfernungen bis 75 Kilometer einschließlich .....	10 „
	b) auf alle weiteren Entfernungen .....	20 „

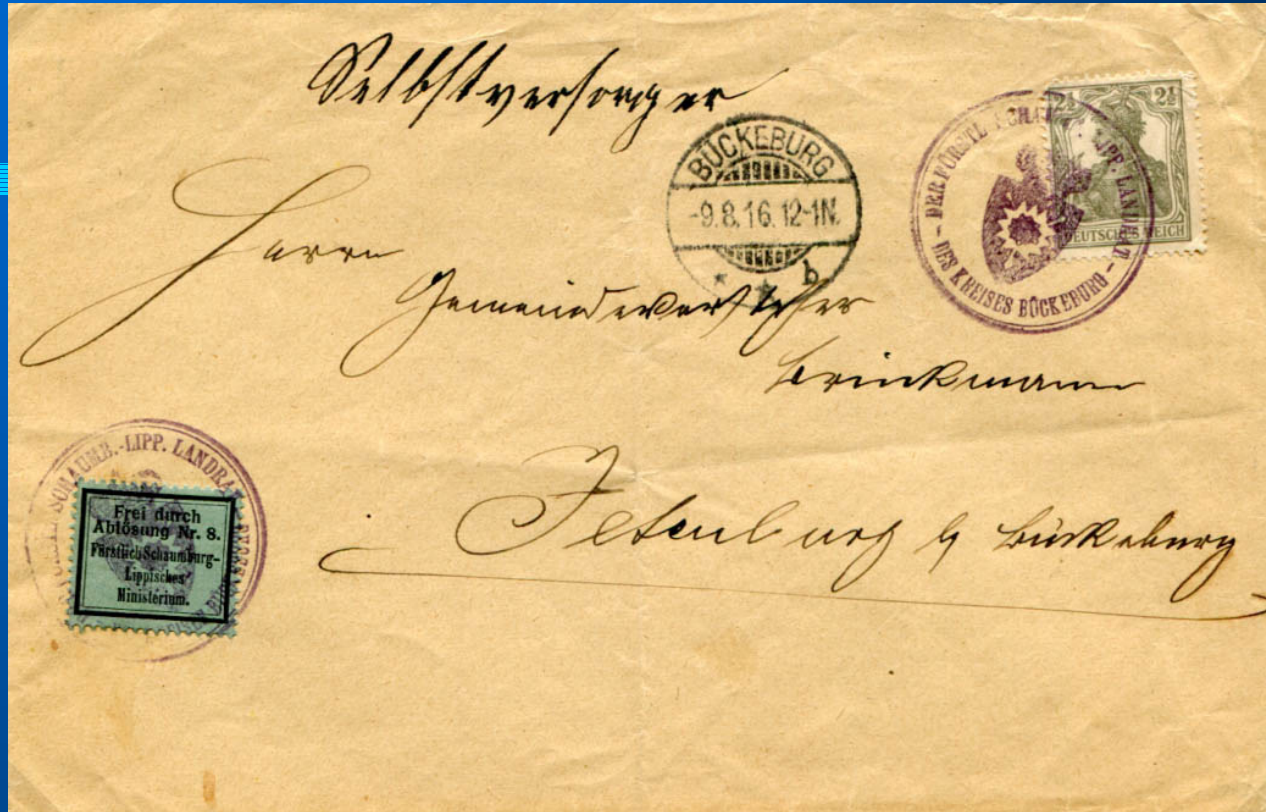
von jeder Sendung

Mit Wirkung zum **1. August 1916** wurden die Gebühren durchweg um **50%** erhöht. Zum Beispiel mussten für einen Ortsbrief oder eine Postkarte **7 1/2 Pfg.** Statt **5 Pfg.** bezahlt werden.

Während bei den Vertragsstaaten der Reichspost (Aversionalverträge 1 bis 34) die Reichsabgabe durch Erhöhung der Pauschsumme abgegolten wurde, ging S.-L. den Weg die Portoerhöhung direkt auf den Sendungen zu verkleben.



# Außerordentliche Reichsabgabe



Brief im  
Nachbarortsverkehr  
Gebühr 5 Pfg. plus  
Reichsabgabe 2 ½  
Pfg.

Anwendung:  
1.08. bis  
14.09.1916

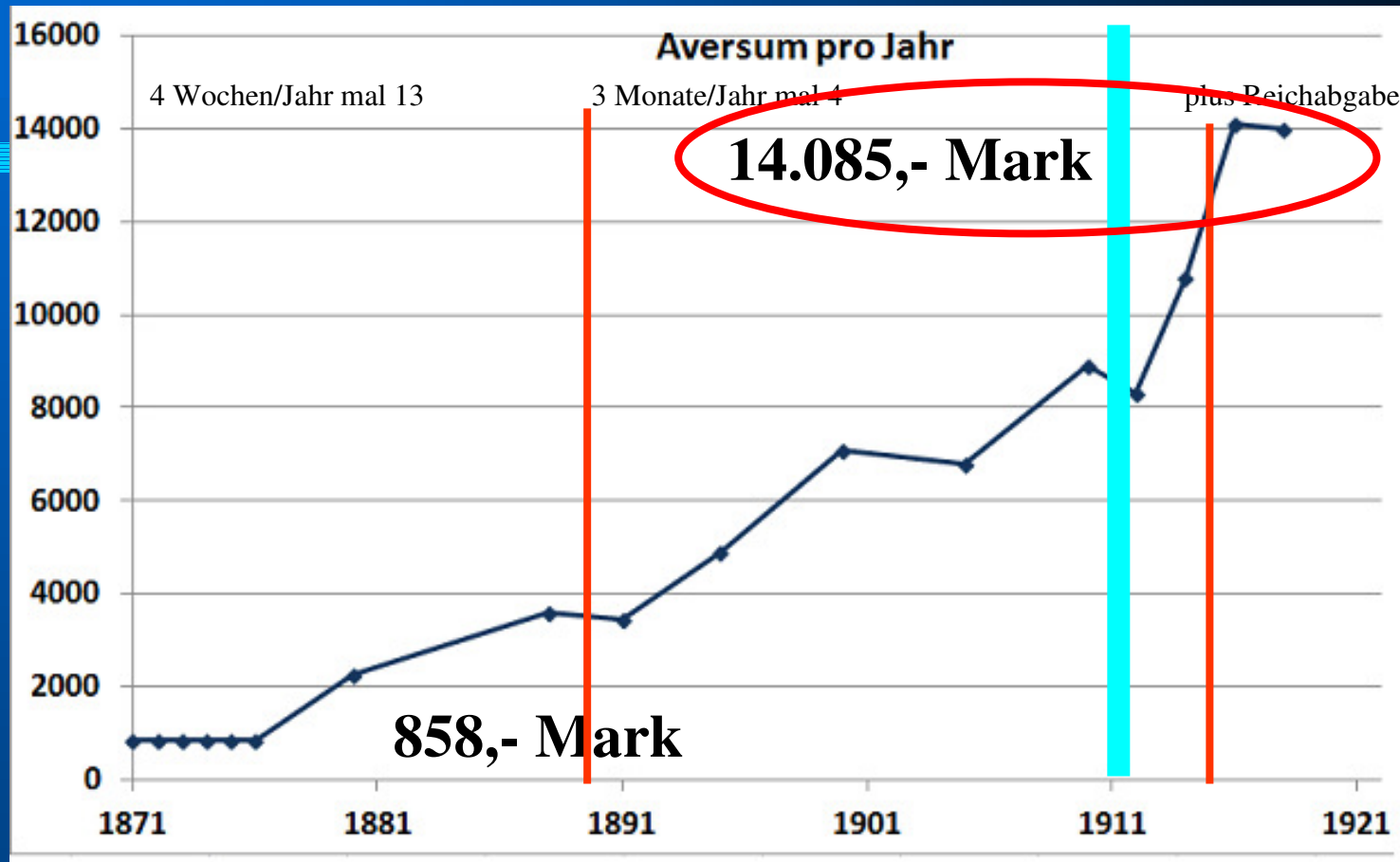
Man einigte sich schließlich mit der Reichspost indem man die verbrauchten Zuschlagsmarken zur Ermittlung der Pauschsumme heranzog auf eine Erhöhung der Aversionalsumme um 30 %, so dass 14.085,94 Mark jährlich zu zahlen war.

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# 1920 – das Ende

Mark



Jahr

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# Einführung von Dienstmarken

Das individuellen Aversionalverfahren einzelner Länder mit der Reichspost war nicht zu letzt durch die inflationäre Entwicklung nicht mehr umsetzbar. Die Nationalversammlung hatte durch ein Gesetz bestimmt, dass ab 1. April 1920 Dienstmarken eingeführt werden.



**13. März 1920:** Verfügung: Außerkraftsetzung der Porto-Ablöseverträge mit dem Freistaat Schaumburg-Lippe von der Reichspost.

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe

# „Frei durch Erlösung ...“



Ich danke für die  
Aufmerksamkeit !!!

für weitere Informationen...

[www.schaumburgerpostgeschichte.de](http://www.schaumburgerpostgeschichte.de)

12.04.2015

"Frei lt. Avers. Nr. 8" Fürstentum  
Schaumburg-Lippe